



## Schutzpatron der Arbeiter und Handwerker: Festgottesdienst in St. Josef

„Das Unmögliche möglich machen“ – dieses Wort von Papst Franziskus über das Wirken des Heiligen Josef stand im Mittelpunkt eines Festgottesdienstes zum Patronatsfest der Hanauer St.-Josefs-Kirche – am Tag der Arbeit. An diesem Tag gedenkt die katholische Kirche des Heiligen Josef als Patron der Arbeiter und Handwerker – und auch als Patron der dortigen Kirche im Freigerichtsviertel. Daher lud die Pfarrei St. Klara und Franziskus unter strengem Hygiene- und Abstandskonzept zu Ehren des Kirchenpatrons zum ersten deutschsprachigen Gottesdienst seit der Pandemiezeit ein. Dechant Andreas Weber

begrüßte die Gläubigen aus allen sechs Kirchorten der neuen Pfarrei – und weit darüber hinaus – und erinnerte an das Wirken des Heiligen Josef, der an der Portalseite der Kirche mitten zwischen Fabriken und vielfältigen Arbeitsstätten künstlerisch dargestellt ist – „passend zum Standort unsere St.-Josefs-Kirche – umgeben von vielen Hanauer Industriestandorten, Handwerksbetrieben und Wohnungen der Menschen, die hier arbeiten“, so Weber. Pfarrer James Irudayaraj erinnerte in seiner Predigt an das Glaubensjahr, das Papst Franziskus in Erinnerung an den heiligen Josef als Schutzpatron der Kirche

ausgerufen hat. „Als stiller und treuer Handwerker, als zuverlässiger Familienvater hat er sich am Willen Gottes orientiert und der heiligen Familie mit Jesus und Maria Schutz und Heimat gegeben. Für uns alle ist er Vorbild und Helfer“, so Pfarrer James in seiner Predigt. Pfarrer James wird im Pfarrhaus St. Josef in der Alfred-Delp-Straße 7 künftig immer freitags von 10 bis 12 Uhr präsent sein als Ansprechpartner für die Anliegen der Gläubigen im Quartier. Außerdem sind am Standort die kroatische und die spanische Gemeinde mit eigenen muttersprachlichen Gottesdiensten angesiedelt.

UPN/FOTO: PM